

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 89 (1971)
Heft: 31

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Organismus und Technik. Von Hugo Kükelhaus. 82 S. Olten 1971, Walter-Verlag. Preis kart. Fr. 11.50.

Was uns veranlasst, das sehr beachtenswerte Büchlein von Hugo Kükelhaus in unserer Zeitschrift kurz zu besprechen, sind vor allem die in den beiden letzten Abschnitten dargelegten Gedanken über den Lebensraum des Menschen, wie er in Berücksichtigung der Bedürfnisse des Kindes zu pflegen und zu gestalten wäre, sowie über die Stadt der Zukunft, die sich aus den so gewonnenen Gesichtspunkten ergäbe. Der Verfasser, der vom Handwerk herkam und als Architekt tätig war, hat ganz besonders seinen Berufskollegen, darüber hinaus aber auch allen jenen sehr Wesentlichen zu sagen, die die Gegenwartsnot von ihren Ursachen her zu verstehen sich bemühen und Wege zu deren dauerhaften Überwindung suchen. Wenn auch die Formulierungen gelegentlich etwas überspitzt sind und einiges einfacher und klarer hätte gesagt werden können, so wird doch eine überaus positive, von hohem Verantwortungsbewusstsein genährte Grundhaltung vertreten und auf elementare Lebenszusammenhänge aufmerksam gemacht, die vor allem in unserem Jahrhundert unter dem Druck eines lebensfeindlichen Wettkaufs nach Wohlstand allzusehr vernachlässigt worden sind.

A. O.

Wettbewerbe

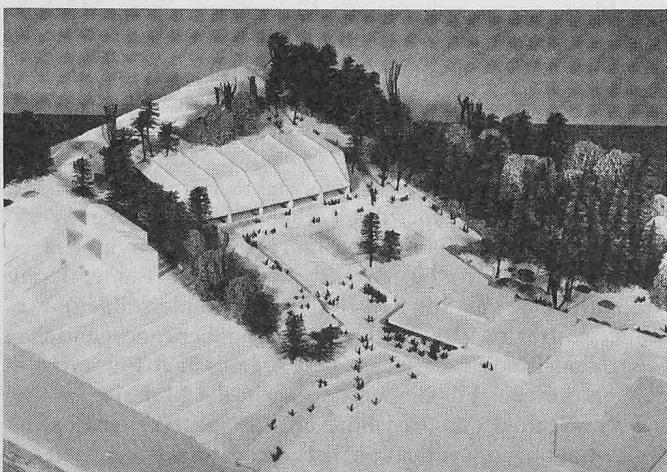
Hallenbad mit Restaurant und Kunsteisbahn in Emmenbrücke. In diesem Projektwettbewerb auf Einladung sind zehn Projekte beurteilt worden. *Ergebnis:*

1. Preis (8500 Fr. mit Antrag zur Weiterbearbeitung)
Bert Allemann, Hochdorf/Zürich; Mitarbeiter
Hans Stünzi
 2. Preis (6500 Fr.) Walter Imbach, Luzern; Mitarbeiter: Beata Bentle, Walter Koch, Bruno Willisegger
 3. Preis (3000 Fr.) Hallenbad AG, Signau; Mitarbeiter: Heinrich Keller, Ernst Nievergelt, Robert Müller
 4. Preis (2000 Fr.) Adolf und Lis Ammann-Stebler, Luzern
 5. Rang: A. Kunz, A. Gemperli, Emmenbrücke
- Ankauf (1000 Fr.) Paul Steger, Zürich/Emmenbrücke; Mitarbeiter: J. Flückiger, J. Mitteldorf, H. Reichlin, P. Brader

Hallenbad- und Kunsteibahnlanlagen in Emmenbrücke

1. Preis, Verfasser: *Bert Allemann, Hochdorf/Zürich, Mitarbeiter Hans Stünzi*

Als erste Etappe war zu projektieren: Hallenbad mit drei Schwimmbecken und Nebenräumen sowie ein Restaurant für Ganzjahresbetrieb mit 80 bis 100 Innen- und rund 150 bis 200 Terrassenplätzen samt Wirtschafts- und Nebenräumen. Als generelles Projekt (zweite Etappe) waren zu bearbeiten: überdachte Kunsteibahn mit Tribüne, Eislauffeld mit Sommernutzung und Nebenräumen; ferner Curlingbahnen, eventuell in Halle



Die Ausstellung ist geschlossen. Architekten im Preisgericht: Werner Dubach (Präsident), Zürich, Klaus Blumenau, Magglingen, Otto Glaus, Zürich; Ersatzfachpreisrichter war Hans Müller, Zürich.

Pflegeheim Muri-Gümligen. Die Einwohnergemeinde Muri bei Bern und das Diakonissenhaus Siloah haben für ein gemeinsam zu erststellendes Pflegeheim für Chronischkranke an fünf Architekten Projektanträge erteilt. Im Programm waren vorerst drei Pflegeabteilungen zu je 16 Betten (mit späterer Erweiterungsmöglichkeit) vorgesehen. Ein Teil der allgemeinen Räume, namentlich die Therapie soll sowohl dem Pflegeheim als auch dem Akutspital Siloah dienen. Das bestehende Altersheim, das Akutspital und das geplante Pflegeheim werden einander ergänzen. Die Expertenkommission hat das Projekt der Architekten Kissling und Kiener, Bern, zur Ausführung empfohlen.

Die *Projektausstellung* vom 18. bis 27. August im Attikageschoss des Gemeindehauses Muri ist geöffnet: 8 bis 12 und 14 bis 20 h (ohne Samstag und Sonntag).

Unterseminar in Pfäffikon SZ. Das Baudepartement des Kantons Schwyz eröffnet einen Projektwettbewerb für Fachleute, die seit mindestens 1. Juli 1971 im Kanton Schwyz niedergelassen sind oder das Kantonsbürgerrecht besitzen. Architekten im Preisgericht: Oskar Müller, St. Gallen, Otto Schärli, Luzern, Kantonsbaumeister Bruno Witschi, Zürich, Max Ziegler, Zürich. Ersatzfachpreisrichter ist Albino Luzzatto, Hochbaufachmann des Kantons Schwyz. Für fünf bis sieben Preise stehen 32 000 Fr., für Ankäufe 4000 Fr. zur Verfügung. Das Raumprogramm umfasst 16 Räume für den Klassenunterricht (Schulzimmer, Nebenräume), fünf Räume (und Nebenräume) für Zeichnen, Werken, Gestalten, vier Räume und 14 Kojen für Gesang und Musik, sechs Räume (und Nebenräume) für Naturwissenschaften, ein Sprachlabor, drei Räume für Maschinenschreiben, fünf Räume für Aufenthalt, Studium, Gruppenarbeit, fünf Räume für die Schulleitung, zehn Allgemeine Räume (mit Nebenräumen), Kantine; Betriebsanlagen, Nebenräume usw. LS, Aussenanlagen. Ferner sind zu projektieren: kombinierte Turn- und Sporthalle und eine Schwimmhalle mit allen Nebenräumen, Einrichtungen und Betriebsanlagen. Aussenturnanlagen.

Anforderungen: Situation, statisch-konstruktives Konzept und Modell 1:500, Projektpläne 1:200, kubische Berechnung, Erläuterungsbericht. *Termine:* für die Fragenbeantwortung 1. September, Ablieferung der Projekte und Modelle bis 15. November. Bezug der Unterlagen gegen Depot von 100 Fr. beim Sekretariat des Baudepartementes des Kantons Schwyz, Schmiedgasse, 6430 Schwyz. Bei Zusendung Einzahlung auf Postcheckkonto 60-594 der Staatskasse des Kantons Schwyz.

Kantonschule Reussbühl in Luzern. Der Regierungsrat eröffnet einen Projektwettbewerb unter allen Fachleuten, die seit dem 1. Januar 1970 im Kanton Luzern niedergelassen sind. Architekten im Preisgericht: H. Schürch, Luzern, Kantonsbaumeister B. von Segesser, Luzern, W. Steib, Basel, W. Wurster, Zürich, M. Ziegler, Zürich; Ersatzfachpreisrichter ist H. R. Burgherr, Lenzburg. Ferner wirken acht Berater mit, darunter zwei Vertreter der Schülerschaft. Für sieben bis neun Preise stehen 75 000 Fr., für Ankäufe 12 000 Fr. zur Verfügung. Es ist vorgesehen, die Anlage innerhalb von zwei Bauetappen in drei Einheiten zu je 500 bis 600 Schülern zu verwirklichen. Für die Beurteilung werden die Kriterien in den Gruppen Situation, Flexibilität, Organisation, Wirtschaftlichkeit, Realisierbarkeit im voraus bekanntgegeben. Für alle drei Einheiten zusammen umfasst das Raumprogramm: 66 Klassenzimmer mit neun Sammlungsräumen, drei Sprachlabor mit zwölf Nebenräumen, besondere Unterrichtsräume (in Klammern die Zahl der zugehörigen Nebenräumen: Mathematik 3 (3), Biologie 5 (9), Chemie 3 (7), Physik 4 (7), Geographie 5 (8), Zeichnen und Werken 7 (9), Musik 10 (12), Handarbeit 2 (2), Hauswirtschaft 6 (6), Maschinenschreiben und Stenographie 1. Gemeinschaftsräume (für Lehrer, Besucher, Schüler) 12; Eingangshalle, allgemeine Räume und Anlagen; Schulleitung 12 Büros, 6 Nebenräume; Hauswartwohnungen 4 und Nebenräume. Turn- und Sport-

anlagen: 8 Turnhallen mit allen Nebenräumen, 1 Kleinschwimmhalle mit allen Nebenräumen und Einrichtungen; Aussenanlagen; Mensa mit einer Verpflegungskapazität für 500 Besucher samt allem räumlichen Zubehör; Aula (500 bis 600 Plätze), Bühne, Nebenräume, Foyer; Bibliothek; verschiedene Räume (mit Betriebsanlagen); Zivilschutz. *Anforderungen:* Situation und Modell (Vollausbau) 1:500, Projektpläne Vollausbau 1:500, erste Bauetappe 1:200, kubische Berechnung, Erläuterungsbericht. *Termin:* für die Fragenbeantwortung 17. September, Abgabe der Entwürfe bis 28. Januar 1972, der Modelle bis 13. Februar 1972. *Bezug der Unterlagen bis 1. Oktober 1971* gegen Depot von 100 Fr. (Programm allein unentgeltlich) auf der Kanzlei des Hochbauamtes des Kantons Luzern, Bahnhofstrasse 15, 6000 Luzern. Für Postzustellung erfolgt die Einzahlung auf Postcheckkonto 60-227, Staatskasse des Kantons Luzern (Konto 63.00.702, mit Vermerk «Wettbewerb Kantonsschule Reussbühl»).

Bulletin Technique de la Suisse Romande

Inhaltsverzeichnis von Heft 15, 1971

Seite

Le nouveau stand d'essai universel pour machines hydrauliques de l'Ecole polytechnique fédérale de Lausanne. Par Théodore Bovet	349
Expériences faites par les Constructions fédérales en matière de concours d'architecture et d'appels d'avant-projets. Par Claude Grosgurin	360
Bibliographie	364
Divers	365
Congrès. Carnet des concours. Documentation générale. Informations diverses	366

Ankündigungen

Unterrichtshilfen – Material und Geräte, Ausstellung in London

Die Ausstellung *Inter Navex 71* (mit internationaler Beteiligung) wird vom 30. August bis 2. September 1971 in den Olympia-Hallen, London, stattfinden. Sie wird durchgeführt von der Educational Foundation for Visual Aids mit der Unterstützung des National Committee for Audio-Visual Aids in Education. Auskünfte erteilt: Educational Foundation for Visual Aids, 33 Queen Anne Street, London W1M OAL.

6. Internat. Tagung über Seilbeförderung, Turin 1971

Diese Tagung findet am 26. und 27. September 1971 im Rahmen der *8. Internat. Gebirgsausstellung* (25. September bis 4. Oktober) statt. Sie wird vom Italienischen Verein der Transportgesellschaften (FENIT) organisiert und steht unter der Schutzherrschaft von der Internationalen Organisation der Seilbeförderung (OITAF). *Ort:* Kongresssaal der Internat. Gebirgsausstellung, Corso Massimo d'Azeglio 15, Turin. Die Tagungsthemen sind:

- Technische Gesichtspunkte des Baus und des Betriebes
- Auswirkungen der regionalen Ordnung auf dem Sektor der Seilbeförderungsanlagen
- Seilbeförderungsanlagen und natürliche Umgebung

Die besonders verdienstvollen Vorträge werden mit Barpreisen ausgezeichnet (nur Berichte, die bis zum 6. Sept. eintreffen, können sich um die Preise bewerben).

Anmeldungen bis 31. August 1971 an das Tagungsekretariat, Corso Massimo d'Azeglio 15, I-10126 Torino. Hotelreservierungen durch Fa. SAVET, Via Bruno Buozzi 10, I-10123 Torino.

Leipziger Herbstmesse

Die Leipziger Herbstmesse findet statt vom 5. bis 12. September 1971. Sie steht unter dem Motto «Für weltoffenen Handel und technischen Fortschritt» und wird 6250 Ausstellern aus rund 55 Ländern Platz bieten. Neben Konsumgütern umfasst die Messe die Bereiche Chemie, Strassenfahrzeuge, Holzbearbeitungsmaschinen und Werkzeuge, polygraphische Maschinen, Medizintechnik und medizinische Laboratoriumstechnik.

Fera, Schweiz. Fernseh-, Radio/Phono-Ausstellung, Zürich

Die diesjährige «Fera» findet statt vom 25. bis 30. August auf dem Messegelände der Züpa in Zürich-Oerlikon. Sie wird dieses Jahr noch grösser sein als die vorangegangenen Veranstaltungen und einen Umfang annehmen, der als international bedeutungsvoll angesehen werden darf, sind doch praktisch alle führenden Marken des europäischen Marktes vertreten.

Internationale Maschinenmesse Brno 1971

Die diesjährige Maschinenmesse in Brno, Tschechoslowakei, findet vom 11. bis 20. September statt. Es liegen Anmeldungen aus dreissig Ländern vor, darunter auch aus der Schweiz. Unter den zwölf Warengruppen seien folgende erwähnt:

Bearbeitungs- und Formungsmaschinen samt Zubehör; Ausrüstungen für Bergbau, Hütten, Tiefbohrung und Aufbereitung; lufttechnische Einrichtungen, Armaturen und Pumpen, Dieselmotoren, Antriebe und Getriebe; Starkstromanlagen; Schwachstromanlagen, Regel- und Messgeräte; kerntechnische, medizinische und Laborgeräte; Fahrzeuge und Transportmaschinen, Bau- und Strassenmaschinen; Traktoren und Landmaschinen; Rohstoffe, Halbzeuge und chemische Grundstoffe.

Während der Messezeit finden Symposien, Fachtagungen und Vorträge statt, die von der Messedirektion und dem Brünner Haus der Technik der Tschechoslowakischen Wissenschaftlich-Technischen Gesellschaft organisiert werden.

K '71, Internat. Kunststoffmesse in Düsseldorf

Die 6. Internationale Kunststoffmesse, welche vom 16. bis 23. September 1971 im neuen Düsseldorfer Messegelände stattfindet, ist dem Thema «Die kommenden vier Jahre Kunststoff» gewidmet. Zu diesem Thema stellen 848 Aussteller aus der kunststofferzeugenden, kunststoffverarbeitenden und Kunststoffmaschinen-Industrie auf rund 75 000 m² Hallenfläche aus. *Veranstalter:* Düsseldorfer Messegesellschaft mbH NOWEA, D-4000 Düsseldorf 10, Postfach 10 203.

Automechanika '71, Ausstellung für das Automobil, Frankfurt

Anstelle der abgesagten 45. Internat. Automobilausstellung findet in diesem Jahr auf dem Frankfurter Messegelände die «Automechanika», Internationale Ausstellung für Auto-, Werkstatt-, Tankstellen- und Garagenausstattung, statt. *Termin:* 18. bis 26. September. *Auskünfte* erteilt: Messe- und AusstellungsgmbH, D-6000 Frankfurt am Main 97, Postfach 97 0126 (in der Schweiz: Natural AG, Internationale Messen, Postfach, 4002 Basel, Tel. 061 / 22 44 88).

Ausstellung «Interfreight 71» (Containertechnik), London

Bei dieser Ausstellung handelt es sich um eine Verschmelzung der ehemaligen Ausstellung «Häfen und Fracht-Terminals» mit der «Internat. Frachtcontainer- und Containerbeförderungsausstellung». Sie umfasst den gesamten Bereich der Weltfrachtdienste und der zugehörigen Einrichtungen einschliesslich Häfen, Schiffahrtslinien, Fluggesellschaften, Bahn- und Strassentransportunternehmen; Spediteure und Hilfsdienste; Container und Anhänger sowie Förder- und Lageranlagen.

Die Interfreight 71 findet statt vom 28. September bis 1. Oktober 1971 in Earls Court, London S. W. 5. Auskünfte erteilt: Exhibition Joint Committee, Society of Motor Manufacturers and Traders Ltd., Forbes House, Halkin Street, London S. W. 1.

Veranstaltungen der Studiengemeinschaft für Fertigung e. V.

Im Rahmen ihrer Informationsreihe veranstaltet in diesem Jahr die Studiengemeinschaft für Fertigung e. V., D-6200 Wiesbaden, Bahnhofstrasse 34, weitere Tagungen:

23. Sept. in Mainz: «Wechselbeziehungen zwischen Konstruktions- und Fertigungstechnik». Leitung: Dr.-Ing. Koncz.

30. Sept.: Besichtigung neuer Schulbauten im Raum Frankfurt am Main. Leitung: Dipl.-Ing. L. Juckel.

1. Okt. in Darmstadt: «Pädagogische Anforderungen – Fragen des Bauprogramms im Schulbau». Leitung: Dipl.-Ing. L. Juckel.

8. Okt. in Mainz: «Fertigungsgerechte Planung». Leitung: Dipl.-Ing. G. Graefe.

9. Nov. in Darmstadt: «Plankostenrechnung im Vorfertigungsbetrieb». Leitung: Dr.-Ing. Rebentisch.